

Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH · Zellescher Weg 24 · 01217 Dresden · Germany

Nolte Holzwerkstoff GmbH & Co. KG
Frau B. Zwick
Konrad-Nolte-Straße 40

D-76726 Germersheim

b.zwick@nolte-hws.de

Entwicklungs- und Prüflabor
Holztechnologie GmbH
Zellescher Weg 24
01217 Dresden

Tel.: +49 351 4662 0
Fax: +49 351 4662 211
info@eph-dresden.de
www.eph-dresden.de

Dresden, 27.09.2018

Prüfbericht 2117020/2018/01/PCP

Auftraggeber (AG): Nolte Holzwerkstoff GmbH & Co. KG
Konrad-Nolte-Straße 40
D-76726 Germersheim

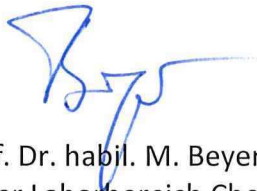
Auftrag vom: 27.07.2018

Auftrag: Bestimmung von PCP und Lindan in 5 Proben

Vertrag / Auftragsnummer: SPL-Q9-Q2-20 / 2117020 (alt 259013)

Auftragnehmer (AN): EPH – Laboratorium Chemische Prüfung

Verantw. Bearbeiter: Dr. Martin Fischer



Prof. Dr. habil. M. Beyer
Leiter Laborbereich Chemische Prüfung

Der Prüfbericht enthält 3 Seiten. Jede auszugsweise Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung des EPH. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf das geprüfte Material.

1 Aufgabenstellung und Probenbezeichnung

Vom AG wurden 5 Holzwerkstoffproben übersandt; welche auf PCP und Lindan zu prüfen waren.

Probeneingang: 30.08.2018

Tab. 1 Probenübersicht; Größenangaben in [mm]

Variante	EPH-Code	Anzahl PK	Länge	Breite	Dicke	Charge	Werkstyp	Produktionsdatum
1	K-1-Ü2-1...3	3	500	500	12	SG1-91801	Spanplatten P2 Maxx	16.08.2018
2	K-2-Ü2-1...3	3	500	500	25	SG1-71712	Spanplatten P2 Maxx	11.08.2018
3	K-3-Ü2-1...3	3	500	500	32	SG1-71828	Spanplatten P2 Maxx / X-Maxx	10.08.2018
4	K-PB-2-R3-1	3	450	450	32	32953	Eco Maxx	20.08.2018
5	K-PB-3-R3-1	3	450	450	18	RS1-32988	Eco Maxx	15.08.2018

2 Probenvorbereitung und Analysenverfahren

Aus jeder Plattenprobe wurden zwei 2 cm breite Streifen abgetrennt, diese jeweils gemeinsam auf eine Partikelgröße von < 1 mm zerkleinert und homogenisiert. Von diesen zerkleinerten Proben wurde jeweils eine Einwaage von 2 g mit 40 mL Toluol und 2 mL 1 M Schwefelsäure versetzt, 30 min im Ultraschallbad behandelt und mittels Schüttelmaschine über 20 Stunden weiter extrahiert. Danach wurde jeweils ein Teil der Extraktionslösungen über 0,45 µm Einwegfilter filtriert und direkt mit einem Gaschromatografen mit ECD-Detektion gemessen. Jeweils ein weiterer Teil wurde mit Essigsäureanhydrid derivatisiert und zur Bestimmung der PCP-Gehalte mit einem Gaschromatografen mit ECD-Detektion gemessen. Die Kalibrierung erfolgt extern mit Kalibrierstandards kommerzieller Anbieter.

Bestimmungsgrenzen (bei 2 g Einwaage): 0,05 mg/kg

3 Ergebnisse und Bewertung

Tab. 2 PCP und Lindan in 5 Proben, Angaben in [mg/kg]

Variante	EPH-Code	PCP	Lindan
1	K-1-Ü2-1...3	0,05	-
2	K-2-Ü2-1...3	0,12	-
3	K-3-Ü2-1...3	0,11	-
4	K-PB-2-R3-1	0,17	-
5	K-PB-3-R3-1	0,10	-

- nicht bestimmbar

Die Spanplattenproben enthalten PCP im Spurenbereich und sind frei von Lindan. Der Grenzwert für Pentachlorphenol (PCP) beträgt 5 mg/kg laut Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) § 1 (15) sowie 3 mg/kg gemäß IOS-MAT-0010. Der Grenzwert für Lindan beträgt 1 mg/kg gemäß IOS-MAT-0010. Die geprüften Spanplatten erfüllen diese Grenzwerte. Gemäß EN 13 986 (2005-03), S. 28, Pkt. 5.18 ist das Produkt bei einem Gehalt von PCP > 5 ppm entsprechend zu kennzeichnen.

Die geprüften Spanplatten sind gemäß EN 13 986 bezüglich der PCP- und Lindan-Gehalte nicht kennzeichnungspflichtig.

4 Sonstiges

Restliches Probenmaterial wird für 3 Monate im EPH als Rückstellmuster aufbewahrt.



Dr. Martin Fischer
Bearbeiter